

Ehre für Urner Jodler und Alphornbläser

Rothenburg: An der 97. DV des ZSJV gab es auch Urner, die geehrt wurden. 651 Delegierte und Gäste nahmen an der Versammlung teil.

Die Delegiertenversammlungen der Jodler-Unterverbände dienen auch immer der Ehrung verdienter Mitglieder. Das war auch in Rothenburg beim Zentralschweizerischen Jodlerverband am Samstag nicht anders. Neben den zahlreichen Sachgeschäften, der Berichterstattung, dem Rückblick, der Kasse und Ausbildung, ist hier immer auch das Gesellschaftliche im Mittelpunkt. Hier treffen sich die Jodler-, Fahنشwinger- und Alphornfreunde zum jährlichen Stelldichein und beim fröhlichen Ausklang des vergangenen Jahres. Nicht weniger als 20 Formationen gaben den Geehrten am Abend nach der Versammlung ein Ständchen. Nach den anstrengenden 4 Stunden Traktanden ist dies jeweils eine willkommene Abwechslung. Die Urner Vertreter nahmen Kenntnis vom kommenden Jodlerfest in Schötz (22.bis 24. Juni) oder von den angebotenen Kursmöglichkeiten, dem Kassenbericht mit einem Minus von rund 6500 Franken, den Neuerungen im Verband und dem Wechsel im Vorstand. Vieles betraf die Urner nicht direkt. Erika Zanini bleibt weiterhin Vizepräsidentin. Wichtiger für die Urner Jodler, Fahنشwinger und Alphornbläser waren die zu ehrenden Mitglieder. Der Jodlerklub Bärngblüemli Schattdorf konnte nämlich für 75 Jahre geehrt werden. Der Klub sang zu seiner und der Ehre aller übrigen Veteranen und Ehrenveteranen "Üürner Seel" von Emil Wallimann. Zu den Ehrenveteranen mit 50 Jahre Zugehörigkeit gehörte auch Michel Huser aus Erstfeld. Bei den Veteranen für 25 jährige Zugehörigkeit im Verband waren Veit Wyrsh von den Tälläbuebä, Annegret von Bergen vom Jodlerklub Seerose und Josi Gisler vom Alphorntrio Gisler, der sich aber entschuldigen liess. Die Versammlung mit abendlicher Unterhaltung ist jeweils lang und anstrengend. Die vielen erstklassigen Vorträge entschädigten die Delegierten für das lange Ausharren. Die nächste DV findet in Entlebuch statt.